

Protokoll „1. Nachbarschaftsforum BENN Allende-Viertel“

25. Januar 2018, 17:30 – 19:30 Uhr, Wohngebietzentrum (Pablo-Neruda-Straße 13-15, 12559 Berlin)

Am Donnerstag, dem 25. Januar 2018, fand das 1. Nachbarschaftsforum BENN Allende-Viertel im Wohngebietzentrum statt. Zu dieser Veranstaltung waren alle Menschen eingeladen, die im Allende-Viertel leben oder arbeiten.

Ziel der Veranstaltung war es, sich im Rahmen eines World-Cafés zu nachbarschaftlichen Themen auszutauschen und die neuen Mitarbeiterinnen des BENN-Teams vorzustellen.

Im Wohngebietzentrum kamen dazu die Auftraggeber*in bzw. die Steuerungsrunde des BENN-Projektes Frau Jacobi (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen), Frau Schilling (BA Treptow-Köpenick), Frau Walz (Geschäftsführerin L.I.S.T. GmbH), Frau Mansoorian, Frau Kunze, Frau Zeller (BENN-Team) sowie Menschen aus dem Allende-Viertel zusammen.

Frau Schilling und Frau Jacobi begrüßten alle Anwesenden im Namen der Senatsverwaltung und des Bezirksamtes. Frau Walz stellte die Arbeit der L.I.S.T. GmbH vor und moderierte die Veranstaltung. Die neuen BENN-Mitarbeiterinnen, Frau Mansoorian und Frau Zeller, stellten sich kurz vor und erläuterten anschließend die Methode des World-Cafés. Im Rahmen des World-Cafés wurden Themen, die die Nachbarschaft bewegen, herausgearbeitet sowie Ideen für mögliche Maßnahmen entwickelt und diskutiert.

Hierzu teilten sich die Teilnehmer*innen in vier Kleingruppen auf und bearbeiteten in zwei Runden von jeweils dreißig Minuten nachfolgende Fragestellungen. Im Anschluss an die Diskussionen wurden die Ergebnisse durch die Moderation der Tische im Plenum präsentiert und durch Teilnehmer*innen ergänzt.

Im Anschluss erfolgte die Einladung zum nächsten Nachbarschaftsforum (18. April) und weiterführende Gespräche konnten bei einem syrischen Buffet geführt werden.

World Café

Das World Café ist eine Methode, um eine Vielzahl an Nachbar*innen miteinander ins Gespräch zu bringen, Erfahrungen und Wissen zu teilen, unterschiedliche Perspektiven zu diskutieren und neue Ideen zu erarbeiten.

Aus diesem Grund wurde für die Auftaktveranstaltung des Nachbarschaftsforums dieses Format gewählt. An vier Tischen diskutierten jeweils bis zu zehn Nachbar*innen in zwei Café-Runden unterschiedliche Fragenstellungen. Wesentliche Aspekte wurden auf Papiertischdecken notiert. Nach der ersten Runde konnten die Teilnehmer*innen die Tische wechseln oder an einem Tisch verweilen, um die Frage mit anderen Gesprächspartner*innen zu diskutieren. Jeweils eine BENN-Mitarbeiter*in blieb als Moderator*in am Tisch, um die neuen Teilnehmer*innen über die bisherigen Diskussionsstränge zu informieren.

Im Folgenden werden die zentralen Aussagen zu den vier Fragestellungen skizziert.

Tisch 1: Welche(s) Projekt(idee) habe ich für die Nachbarschaft im Allende-Viertel? Was möchte ich selbst dazu beitragen?

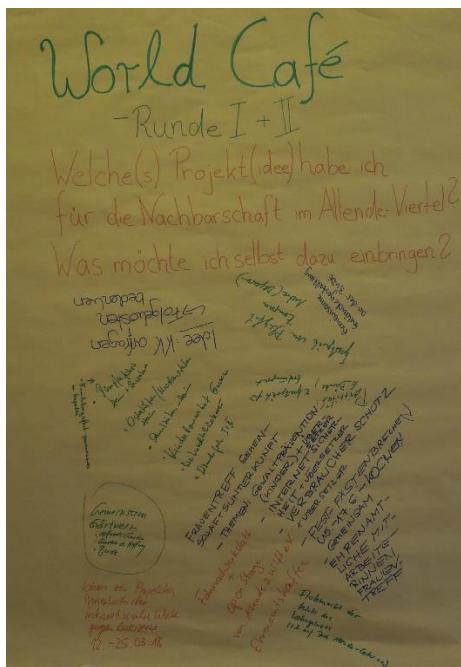
Tisch 2: Fußball WM 2018 im Allende-Viertel: Wer k(e/c)kt wo?

Tisch 3: Welche Feste gibt es schon im Allende-Viertel? Und welche feste wollen wir 2018 gemeinsam feiern?

Tisch 4: Älter werden im Allende-Viertel: Was gibt es schon und was braucht es noch?

Hinweis: Die folgenden Ergebnisse stellen die Kernaussagen der Diskussion im Rahmen der Kleingruppenarbeit dar. Als solche sind die einzelnen Punkte nicht final abgestimmt und erheben keinen Anspruch auf Repräsentativität.

Zur **Fragestellung 1** – Welche(s) Projekt(idee) habe ich für die Nachbarschaft im Allende-Viertel? Was möchte ich selbst dazu beitragen?



An Tisch 1 wurden bestehende Projekte vorgestellt und Projektideen zusammengetragen und diskutiert.

Bestehende/ vorgestellte Projekte

- Fahrradwerkstatt

- Ehrenamtliche aus dem Verein „Allende2 hilft“ helfen bei der Reparatur von Fahrrädern.
 - Mittwochs, 15:00 bis 19:00 Uhr, Würfel
- Open Stage
 - Ehrenamtliche vom Verein „Allende2 hilft“ laden alle Jugendlichen aus der Nachbarschaft zum gemeinsamen Musizieren ein.
 - Donnerstags, 19:00 bis 21:00 Uhr, Würfel
- Ehrenamtskaffee
 - Ehrenamtliche vom Verein „Allende2 hilft“ laden bei Kaffee und Kuchen zum gemeinsamen Gespräch und Austausch ein.
 - Freitags, 16:00 bis 18:00 Uhr, IB-Übergangswohnheim
- Garten der Hoffnung
 - Bewohner*innen des IB-Übergangswohnheims und Ehrenamtliche bepflanzen und pflegen gemeinsam die Hochbeete auf dem Gelände des IB-Übergangswohnheims.
- Frauentreff im IB-Übergangswohnheim
 - Donnerstags, ab 17 Uhr Abend treffen sich ehrenamtliche Frauen und Bewohner*innen gemeinsam im IB-Übergangswohnheim.

Projekte in Planung bzw. Projektideen

- Parkbänke für den Wander- und Erholungsweg am Müggelspree-Ufer
 - Ausbau des Weges zu einem „Gesundheitsweg“, hierfür werden 6 Parkbänke benötigt, da es auf einer Strecke von 2 km nur eine Sitz- und Ausruhmöglichkeit gibt
 - Folgekosten für Instandhaltung müssen bedacht werden.
 - Krankenkassen könnten für eine (anteilige) Finanzierung angefragt werden
 - Die Bänke dürfen nicht einbetoniert werden (Gespräch mit der zuständigen Revierförsterin, Frau Knoefel-Mosch hat 2017 stattgefunden).
 - Die Bänke müssen schwer genug sein, damit sie nicht geklaut werden.
 - Ein zweiter Schritt wäre die Anschaffung von Sportgeräten, die auch von Senior*innen mit Behinderungen genutzt werden können.
- Gemeinsames Gärtnern
 - In verschiedenen Projekten wird im Allende-Viertel gegärtnert, hier könnten gemeinsame Aktionen und ein Austausch zwischen den Gärtner*innen stattfinden.
 - Alfreds Garten (degewo)
 - Garten der Hoffnung (IB-Übergangswohnheim)
 - Bude
- Frauentreff im IB-Übergangswohnheim
 - Themen, die im Rahmen des Frauentreffs aufgekommen sind und ggf. mit Expert*innen diskutiert und durch Sprachmittler*innen übersetzt werden könnten, sind
 - Gewaltprävention (Schwerpunkt: Kinder)
 - Internetsicherheit
 - Verbraucherschutz
 - Gemeinsam möchten die Beteiligten Frauen das Fastenbrechen (15.-17.7.18) feiern.
 - Bspw. Gemeinsam Kochen
- Mögliche Aktionen, um Allende I und II zusammenzubringen

- Flohmarkt oder Markt des Wohngebiets
 - Z.B. auf dem Dach des Allende-Centers
- Die evangelische Stadtkirchengemeinde St. Laurentius Köpenick plant in 2018 eine Reihe von Aktivitäten für und mit den Bewohner*innen des IB-Übergangswohnheimes.
 - Dampferfahrt mit Familien aus dem IB-Heim und Begleiter*innen
 - Oster- und Nikolaustüten für die Kinder im IB-Heim
 - Schultütenbasteln im IB-Heim
 - Tagesausflug zum Bauernhof Gussow mit Tiere füttern, Brotbacken, Traktorfahrt, gemeinsamen Mittagessen etc.
 - Weihnachtsbäckerei mit Familien im IB-Heim
 - Besprühen und Bemalen von T-Shirts und Stoffbeuteln beim Allendefest I & II
 - Gemeinsames Frühlingsfest in Kapelle
- Gemeinsame Geländeumgestaltung an der BUDE.

Allgemein

- Wer Projekte im Rahmen der „internationalen Woche gegen Rassismus“ (12.-25. März 2018) veranstalten möchte, kann sich gerne mit der Koordinatorin der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit im Bezirk Treptow-Köpenick, Friderike Ernst, in Verbindung setzen (Friderike.Ernst@ba-tk.berlin.de).

Zur **Fragestellung 2 – Fußball WM 2018 im Allende-Viertel: Wer ki(e/c)kt wo?**



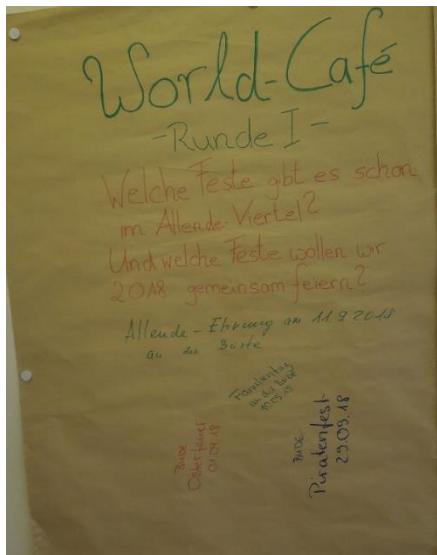
An Tisch 2 wurde über das gemeinsame Erleben der Fußball-WM 2018 gesprochen, diese findet vom 14.06. bis 15.07.2018 statt

Der Radiosender *Radio Eins* wird an einem Termin zur WM im Übergangswohnheim zu Gast sein und von dort aus senden. Dies hat die Teilnehmer*innen an dem Tisch auf die Idee gebracht, dass die WM ein guter Anlass sein könnte, das Ereignis gemeinsam in der Nachbarschaft im Rahmen eines Public Viewing zu verfolgen. Hierfür kommt das Übergangswohnheim mit seiner großen Freifläche als Ort in Frage. Jedoch fällt die WM in die Zeit des Ramadans, so dass sich einige Bewohner*innen möglicherweise durch ständige Gäste gestört fühlen könnten. Daraus entstand der Vorschlag, ein mobiles/ rotierendes Public Viewing an unterschiedlichen Stationen im Allende I und Allende II zu veranstalten. Mit dem Ziel, gemeinsam neben dem Fußballereignis unterschiedliche Orte und Nachbar*innen im Quartier kennenzulernen.

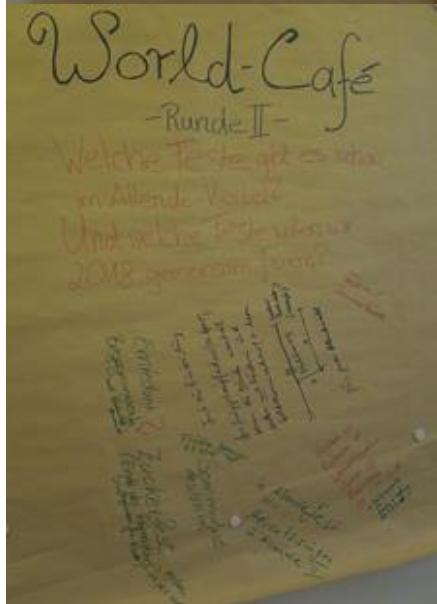
Für die Umsetzung der Idee wird benötigt: Tageslichtleinwand, Bewirtung (Grill & Getränke), Toiletten. Sowie eine gute Öffentlichkeitsarbeit über die Schaukästen der degewo im Gebiet.

Als mögliches Thema für das kommende Nachbarschaftsforum wurden „Kultur“ genannt.

Zur **Fragestellung 3 – Welche Feste gibt es schon im Allende-Viertel? Und welche feste wollen wir 2018 gemeinsam feiern?**



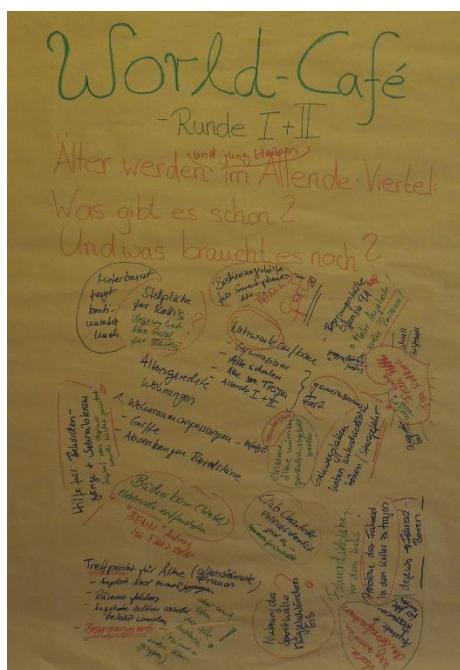
An Tisch 3 schrieben die Teilnehmer*innen ihre Vorschläge für Feste im Allende-Viertel auf.



- Allende-Ehrung am 11.09.2018 an der Büste
- Osterfeuer auf dem Gelände der BUDE am 01.04.2018
- Piratenfest auf dem Gelände der BUDE am 29.09.2018
- Familientag an der BUDE am 10.05.2018
- Zuckerfest (Ende des Ramadan) am 15./16.06.2018
 1. Kochen
 2. Süßigkeiten für Kinder
- Sommerfest des Übergangswohnheims
- Frühling Begegnungscafé am 04.05.2018
- Allende Fest am 30.06
- Adventssingen im Allende II
- Projekte im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus (12.-25.03.2018)

- U.a. Frühlingsputz im Garten der Hoffnung am 25.03.2018
- Feste mit Seniorenheime
- Erntedank
- Begegnungscafé mit Laurentius gemeinde
- Fest zur Einweihung des Müggelspreepfades (ca. April), wenn die Bänke montiert werden
 - Mit Försterei und Wildschweinverkauf und –essen
 - Ein Fest für's ganze Allende-Viertel

Zur **Fragestellung 4 – Älter werden im Allende-Viertel: Was gibt es schon und was braucht es noch?**



An Tisch 4 tauschten sich die Teilnehmer*innen zum Thema Älter werden und jung bleiben im Allende-Viertel aus.

Wohnen und Bauen

- Altersgerechte Wohnungen
 - 1. Wohnraumanpassungen erfolgt
 - Griffe
 - Absenkungen der Bordsteine
- Gehwegplatten haben unterschiedliche Höhen → Sturzgefahr
- Vor den Häusern mangelt es an Fahrradstellplätzen
 - Für ältere Menschen stellt es ein Problem dar, das Fahrrad in den Keller zu tragen
 - Eine Lösung könnte im Aufstellen von weiteren degewo Fahrrad-Boxen bestehen
- Im Allende-Viertel mangelt es an Stellplätzen für Rollstühle
 - Die degewo hat kein Geld für Boxen zur sicheren Aufbewahrung
 - Der Mieterbeirat fragt kontinuierlich nach

Freizeit und Aktivitäten

- Es wird sich ein Angebot für Behördengänge und Schreibkram gewünscht
 - In der Vergangenheit gab es ein solches Angebot von der degewo, das wurde nicht genutzt.
- Gewünscht wird sich eine Bedienungshilfe für Smartphones etc.
- Sport!
- Ist die Nutzung der Sporthalle der Müggelschlösschen Grundschule möglich?
- Gewünscht wird ein Treffpunkt für ältere Menschen, insbesondere für alleinstehende Frauen
 - Aber nicht ausschließlich für alleinstehende Frauen, sondern offen für alle(!) anderen (Männer und andere Altersgruppen)
 - Die Angebote für diese Zielgruppe seien zurückgegangen
 - Räume fehlen
 - Angebote sollten wiederbelebt werden
 - Ziel: Schaffung eines Begegnungsortes
- Die Begegnungsstätte von Offensive91 wird sehr gelobt.
 - Nach Möglichkeit sollte es dort mehr Angebote geben. Hierfür würde mehr Personal benötigt
 - Frau Katrin Rohde und Frau Rottkort werden für ihre tolle Arbeit gelobt.
 - Sie seien immer ansprechbar, super sympathisch, schnell und hilfreich
- Hinweis auf den "Club Charlotte" der Volkssolidarität, hierbei handelt es sich um eine Senior*innenfreizeitstätte
- Bücherbox vor dem Wohngebietzentrum
 - Um die Bücherbox zu erhalten, wird ein elektrischer Entfeuchter benötigt
 - Hierzu erfolgt ein Antrag ans BENN-Team im März

Netzwerke

- Netzwerkaufbau
 - Gymnasium
 - Alle Schulen
 - Alle sozialen Träger
 - Gemeinsames Fest
- Einsame ältere Menschen müssen persönlich abgeholt werden.
 - Aufgabe der Sozialarbeit
- Kurze Wege zwischen den Sozialpartnern
 - Angebote und Ressourcen für Alle nutzen

Save the Date: Das 2. Nachbarschaftsforum BENN Allende-Viertel wird am Mittwoch, dem **18. April 2018**, im IB Übergangswohnheim stattfinden.

Lena Zeller

27.03.2018